

Ein Seniorennachmittag

Auf einer Vorstandssitzung im November beschließen wir, im nächsten Jahr wieder einen Seniorennachmittag im Mai am Samstag vor Muttertag durchzuführen. Wir besprechen die Gestaltung und die Programmpunkte.

Ein Organisationsteam findet sich.

Vieles muss jetzt erledigt werden:

- Anmieten der Stadthalle;
- Schriftliche Einladungen an:
Stadtbürgermeister Dr. Hans Dunger,
Verbandsbürgermeister Carsten Koppe,
Kreistagsfraktionsvorsitzender Norbert Neuser,
Landtagsabgeordneter Joachim Mertes,
Bundestagsabgeordneter Ralf Walter,
AWO Vorsitzender Winfried Wagner,
und die Presse;
- Persönliche oder telefonische Einladungen an die Tanz-, Musik-, und Theatergruppen;
- Plakate entwerfen, drucken und in Kirchberg und Umgebung aufhängen;
- Information über Seniorennachmittag mit Abholservice, Telefonnummern in die Zeitungen setzen;
- Blumenbestellung;
- Getränkebestellung;
- Mitglieder anrufen mit der Bitte um Kuchenspende und Einteilung der Helfer;
- Ein bis zwei Tage vorher Großeinkauf;
- Einen Tag vorher im Wald Birken schlagen.

Am Freitagabend treffen sich 6-8 Helfer. Tische und Stühle werden aufgestellt. Nachdem alle Tische gründlich abgewaschen sind, decken wir für 120 Personen ein und dekorieren. Die Blumen hierfür spendet die Gärtnerei Schramm. Eine große Tafel wird für das Buffet kreativ hergerichtet. Wir schmücken den Saal festlich mit Maigrün und bunten Bändern.

Die ersten Helfer, die am Samstagmorgen um 11 Uhr da sind, schmieren Brote, nehmen die Kuchen entgegen, schneiden ihn und kochen den Kaffee. Zirka 25 Torten, Kuchen und 130 belegte Bauernbrotscheiben mit Hausmacherwurst und Käse werden auf dem Buffet arrangiert. Jeweils 20 Warmhaltekanne, Milchkännchen und Zuckerschälchen werden gefüllt.

Ab 13 Uhr finden sich die ersten Seniorengäste ein. Einige Helfer empfangen sie und helfen bei der Garderobe.

Unser Ortsvereinsvorsitzender begrüßt um 14 Uhr alle Gäste und bittet die Ehrengäste um Grußworte. Nach den Reden eröffnet der Vorsitzende das Buffet und unsere Helfer schenken den Kaffee ein. Zur Eröffnung des Programms erfreuen die beiden Seniorentanzgruppen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden das Publikum mit Tanz und Gesang. Die Theatergruppe Dummissus spielt zwei lustige Hunsrücker Sketche von Wolfram Wagner. Den musikalischen Rahmen gestalten die Laufersweiler-Musikanten. Unsere jugendlichen Helfer, Kinder unserer Mitglieder, bedienen fleißig die Gäste mit Getränken.

Besonderes Bonbon dieses Seniorennachmittages ist, dass Ralf Walter, MdEP, den Senioren eine Busfahrt zum Bundestag nach Bonn spendiert.

Zum Ende des Tages ehrt der Vorsitzende die älteste Dame mit einem Blumenstrauß, den ältesten Herrn mit einer Flasche Wein und überreicht allen Tänzerinnen und Darstellern eine Rose. Die Veranstaltung schließt mit den Abschiedsworten des Vorsitzenden.

Für die Helfer heißt es nun aufräumen, spülen und abbauen. Nach getaner Arbeit können wir um ca. 20 Uhr die Stadthalle abschließen und finden unseren Seniorennachmittag wieder einmal gelungen.



Conrad Benteler
naturliert Hugo Jakoby
zu 25 Jahren Parteimit-
gliedschaft

Altentag 1977

19. März 77 in Dill

